Frau 4

Margarete Ullmann

Madrid

Principe de Vergara 83

Francia

Berlin 8. April.

Letzter Brief 6/IV.

Mein liebes Lieb!

Leider hat ich heute keinen am Sonntag geschriebenen Brief bekommen, aber ich will schon anfangen zu schreiben, damit ich morgen früh den Brief gleich mitnehmen kann, denn kommt so hoffentlich Sonntag noch an.

Am Montag Abend waren wir wieder sehr lange bei v. R. Gestern Aufführung bei Tante Clara, wo mit Kleinigkeiten zu wohnen waren. Frl. Schlüter war Montag abgereist, die Enderd kommt übermorgen an, ich weiß ganz an unsere Gegend ist schon da und von Clara abgeprallt, die Schwäche von Tante Clara wächst, glaube ich, nicht. Die Kinder sind gut in Brasilien angekommen und die Verlobungsanzeigen für Tante Clara soll am nächsten nach Ostern kommen. Am Gut aufhalten kann noch Tadel und wir glaubten noch zusammen, ich ging dann von dem Abendbrot noch weg, weil ich bei der Tante von Richard K. zum Bridge gebeten war. Heute ist Abend zu Herr. übergegangen und dort über Nacht geblieben, weil sie Martha heute im Geschäft helfen wollte.

Es ist ganz besonders schade, daß Ed jetzt nicht noch hier wäre, ich muß mich Rotbart am Ingwe- sehen; wenn Ed hier gewesen wäre, hätten wir einen so schönen Sonntagsausflug machen

kommen! Da werde ich wohl mein Pferd hin und da wieder zurückfahren.

Das Wetter hier ist zwar schön, aber noch sehr kalt. Der Mantel ist heute gekommen. Leider habe ich noch gar nichts erhalten. Wie mag es bei Euch aussehen? Sind die Jungens fort? Und was machen Gigi und Ursel? Wir sitzen wieder viel am Radio. Sonst ist leider gar nichts viel zu tun. Heinz wird über die Feiertage verreisen. Inge hatte ihn auch eingeladen, aber ich nehme an, daß er anderweitig besetzt sein wird.

Mariechen L. die Nichte von E. L., hat sich heute verabschiedet, sie fährt morgen nach Hamburg und dann nach New York!

Also eben kommt ich nach Hause und finde deinen Brief vom 5.IV. und den mitgesandten Brief an Wolfgang vor.

Hoffentlich ist deine Erkältung wieder weg und war es nichts Schlimmes. Wenn Liebe, nur fehlt Sie mir alles in deinen Briefen (die in meinen wahrscheinlich auch!) aber man war eben wieder zu vorsichtig die letzte Zeit! Den Gigi und Ursel und Wolf schreibst du fast gar nichts. Ich habe so den Eindruck, daß die Kinder schon enttäuscht gewesen sind! Und du, wie geht es dir denn? Zuletzt du auch so die Tage bis zum Juli? Du geht es wirklich nicht weiter.

Nun will ich den lieben Schluß machen und den Brief heute in den Kasten stecken, damit er schon zu Ostern da ist. Verlebt die Feiertage recht, recht schön; ich denke nur du wirst recht mit Gigi allein sein. Und denkt daran, daß schon das letzte Mal Ostern vorüberstarben schon nah ist! Viele liebe Grüße und Küsse

von deinem Mann.